



das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten



Foto: Willibald Wornisch

Brot des Lebens

Schwerpunkt Fasten

Medizinische Erkenntnisse und spirituelle Denkanstöße zur Fastenzeit

Seite 3 bis 7

Osterspeisensegnungen

Informationen zu allen Osterspeisensegnungen in unserer Pfarre

Seite 7

Aus dem Seelsorgeraum

Unser Seelsorgeraum-Leitungsteam stellt sich vor

Seite 15



Die Presse am Sonntag (20.1.2020) widmete ganze zwei Seiten dem Themenkomplex „das Geschäft mit der Fitness und Faulheit“. 13 % der Bevölkerung sind in Fitnesscentern angemeldet und längst gehört der Fitness-Coach zum guten Ton. Nach Weihnachten und vor dem Sommerurlaub verzeichnen diese Studios die meisten Anmeldungen. Warum setze ich mich damit auseinander? Zum einen ist das begrüßenswert, Bewegung und Erfahrung von Gemeinschaft. Andererseits darf angefragt werden, was tun Menschen darüber hinaus für die psychische und seelische Gesundheit (Lebendigkeit)? In diesem Umfeld tut sich ein großes Angebot auf, gespeist aus verschiedenen Weltanschauungen.

Hand aufs Herz! Probieren Sie es doch wieder einmal oder erstmals mit der christlichen Variante. Die bevorstehende Fastenzeit könnte dazu Anlass sein: Fasten (abgeleitet von fastan = Halt finden), beten (inne halten) und Almosen geben. Eine Zeit der Herausforderung,

wie und worauf hin lebe ich und all das mit dem Ziel der größeren Freiheit. Der Philosoph Martin Heidegger beschreibt das Phänomen des Fastens: „Der Verzicht nimmt nicht, er gibt.“ Vielleicht Neues (Altes) entdecken.

Will das Christentum das Leben vergällen, Spaßverderberin sein? Nein, es will anleiten, zum Leben mit offenen Augen und Ohren, einem mitfühlenden Herz und offenen Händen. Auf diesem Markt gibt es viele Einflüsterer, wer rettet den Menschen vor den Menschen?

Musikalisch brachte die irische Rockgruppe U2 es bereits 1987 auf den Punkt „I have kissed honey lips“. Darauf folgt eine Ernüchterung im Refrain: „but I still haven't found what I am looking for!“

Fastenzeit als österliche Bußzeit – mit hoffnungsvollem Blick auf Ostern – Auferstehung und Leben.

Befreiung von Fesseln, Verstrickungen und Tod. Er-Lösung kann man nach christlichem Glauben auch als Überwindung einer Beziehungskrise beschreiben. Sich der Liebe öffnen und beschenken lassen. Ich lebe dann wirklicher, authentischer und auf-richtiger mit den Menschen und Gott – österlicher! Eine gesegnete Zeit!

Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Wussten Sie, dass in weiten Teilen Österreichs Osterspeisensegnungen („Fleischweihen“) unüblich sind? Bis vor sieben Jahren war mir das nicht bewusst.

Umso überraschter war ich, als im Gespräch über die Pläne für die Osterfeiertage der Großteil meiner Kolleginnen und Kollegen (eine Vorarlbergerin, ein Tiroler, ein Salzburger, eine Kärntnerin, ein Burgenländer und ein Wiener) nichts mit dem Begriff „Fleischweihe“ anfangen konnte.

Dabei zählt sie in der Steiermark zu den bestbesuchten kirchlichen Feiern. Sie erfüllt nicht nur eine religiöse, sondern auch eine soziale Aufgabe: Neben Tod und Auferstehung Jesu – und der Aussicht auf eine gute Osterjause – sind Gemeinschaft und Austausch bei jeder „Fleischweihe“ zentral.

Informationen zu den Osterspeisensegnungen 2020 finden Sie auf Seite 7.

Tamara Häusl



Wir sind für Sie da!

Pfarrkanzlei-Öffnungszeiten

Mo, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Do: 14.00 – 18.00 Uhr

Di und Mi kein Parteienverkehr

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel.: 03135/46322

Fax: Nebenstelle 15

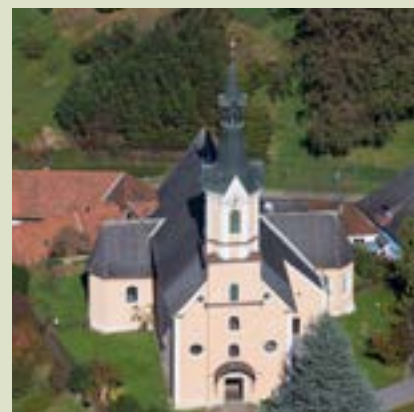
Tel. mobil: 0676/8742 6187

Web:

hausmannstaetten.graz-seckau.at

E-Mail:

pfarramt.hausmannstaetten@chello.at



Auf Ostern vorbereiten

Fasten ≠ Gewichtsreduktion

Fasten – der verlorene Kampf gegen die Festtagskilos ... Oder doch ein Weg zur Suche nach Gott?

Können Sie sich noch an Weihnachten erinnern? An den Duft der Kekse und des leckeren Weihnachtsmenüs? Ostern wird wohl ähnlich werden! Mit Festessen, Osterjause und Unmengen an „süßen Sünden“ wie Schokohasen und Schokoeiern?

Da trifft es sich doch gut, die Fastenzeit zum Anlass zu nehmen, um der Völlerei zu entsagen und den überschüssigen Kilos den Kampf anzusagen und so eine „Reserve“ für die kommenden Feiertage zu haben. Doch ist das Fasten wirklich dazu gedacht und geeignet, unseren über/unmäßigen Lebens- und Ernährungsstil zu kompensieren?

Ursprünglich ging es beim Fasten nicht nur um den Verzicht auf gewisse Nahrungs- und Genussmittel, sondern Ziel war es, sich durch das Fasten wieder mehr auf seinen Glauben zu konzentrieren und Gott dabei näher zu kommen. Fasten muss ebenso wie das Gebet und die Verinnerlichung geübt werden und ist nicht nur so schnell zwischen Tür und Angel zu erledigen. Aber heutzutage muss alles schnell gehen und mit einer App durchführbar sein. Viele Angebote springen auf diesen Zug auf und so gibt es auch im kirchlichen Bereich mit der „Klostermedizin“ Angebote. Im klösterlichen Bereich wurde sehr früh die Fastenzeit mit gezieltem Essen verbunden, nur dass diverse „Fastenspeisen“ wenig mit Verzicht und Askese zu tun hatten. Vor allem aber nichts mit der Suche nach sich selbst oder nach Gott.

Seriöse Anbieter von Fastenwochen nach der **TEM** (Traditionell Europäische Medizin) oder der Kneippmedizin kombinieren alte

*Prim. Dr. Meinrad Lindschinger
ärztlicher Leiter des Instituts für
Ernährung und Stoffwechselerkrankungen Laßnitzhöhe*



Foto: TV Region Laßnitzhöhe und Harry Schiffer

Fastenmethoden mit neuen Methoden der Psychologie und der Chronobiologie und sind deshalb durchaus empfehlenswert. Aus medizinischer Sicht ist das Heilfasten kurzfristig zur Entlastung des Stoffwechsels bzw. zur Förderung des Gesundheitsbewusstseins geeignet. Dabei kommt es aber auch auf die richtige Durchführung an. Beim sogenannten „Heilfasten nach Buchinger“ wird auf feste Nahrungsmittel und Genussmittel für einen begrenzten Zeitraum verzichtet. Gleichzeitig ist eine ausreichende Zufuhr an Flüssigkeit in Form von Wasser und Tees, aber auch in Form von Gemüsebrühen, Obst- und/oder Gemüsesäften wichtig. Besonders hervorzuheben ist, dass auch die Psyche und die spirituelle Ebene des Menschen berücksichtigt werden soll. Im Alltagsstress zwischen Arbeit, privaten und freizeithlichen Verpflichtungen hat Heilfasten nichts zu suchen.

Heutzutage wird das Fasten vor allem als Diät missverstanden,



Foto: congedesign / Pixabay

um Gewicht zu reduzieren. Allerdings ist hier der berühmte Jojo-Effekt vorprogrammiert: Durch die allzu geringe Energiezufuhr wird dem Körper nämlich glaubhaft gemacht, dass er in einer Hungersnot steckt. Er versucht daraufhin, wertvolle Energie einzusparen und drosselt den Energieverbrauch immer weiter runter. Nach der Fastenzeit, wenn dann wieder normal gegessen wird, versucht der Körper seinen ursprünglichen Zustand wiederherzustellen und speichert darüber hinaus noch Fettreserven für kommende Notzeiten. Die Folge ist eine Gewichtszunahme, die das Anfangsgewicht oft bei Weitem übersteigt. Das heißt: Wenn Gewichtsreduktion, dann mit professioneller/ärztlicher Hilfe. Die modernen medizinischen Fastenmethoden sind nachhaltig und vor allem gesundheitlich unbedenklich.

Nicht nur im Christentum ist das Fasten, die Askese und das Gebet ein fixer Bestandteil, sondern auch in anderen Religionen wie dem Islam oder dem Buddhismus.

Wie schon Johannes Chrysostomos (um 350-407), ein griechischer Kirchenlehrer und berühmter Prediger sagte:

„Wie die körperliche Speise stärkt, so macht das Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr bewegliche Flügel, hebt sie empor und lässt sie über himmlische Dinge nachdenken.“

Verzicht üben

Es gibt viele Möglichkeiten, in der Fastenzeit Verzicht zu üben und dabei nicht nur sich selbst, sondern auch der Umwelt etwas Gutes zu tun. Einige Beispiele zur Inspiration.

Aktion Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen

Auch heuer gibt es wieder die konfessionsübergreifende Initiative, die zum Autofasten einlädt. Unter autofasten.at finden Sie z.B. Tipps zum Thema alternative Mobilität, einen Selbsteinschätzungstest und einen CO₂-Rechner, um Ihre Einsparungen zu veranschaulichen.

Bitte melden Sie sich an und denken Sie über Ihr Mobilitätsverhalten nach, denn auch das gehört zum Fasten.

Aktion Gerecht leben – Fleisch fasten

Die Initiative „Gerecht leben – Fleisch fasten“ greift die alte katholische Tradition des Verzichts auf Fleisch in der Fastenzeit wieder auf, ist aber auch ein starkes Zeichen der Solidarität mit der ungeteilten Würde aller Menschen weltweit und ein Beitrag zum Schutz der Schöpfung. Wenn wir weniger Fleisch essen – dafür mit hoher Qualität und zu einem fairen Preis – kommt das allen zugute: Unserer Gesundheit, den BäuerInnen und den Tieren, der Weltenernährung, dem Klima und unserer Umwelt (*Eigendefinition der Aktion*).

Nehmen Sie die Fastenzeit als Versuchszeit und reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum. Schon ein fleischloser Tag in der Woche tut uns und unserer Erde gut. Aus meiner Sicht sollte zumindest ein vegetarisches Mittagessen pro Woche heute in allen Kantinen, Krippen, Kindergärten, Schulen ... Standard sein. Vielleicht können Sie auch hier etwas anregen?

Sie können sich ganz einfach unter fleischfasten.graz-seckau.at anmelden. Dort finden Sie auch zahlreiche fleischlose Rezeptideen, ein Gewinnspiel und vieles mehr.

Beten für die Schöpfung

Seit Jänner findet monatlich jeweils in einer anderen Grazer Kirche ein ökumenisches Gebet für die Schöpfung statt. Dabei wird Gott für die Schönheit seiner Schöpfung gedankt. Zugleich sollen deren Verwundungen durch uns Menschen besonders gedacht werden. Gebet kann die Welt verändern – vielleicht nicht sofort als Ganze. Aber bestimmt die jeweils eigene Welt!

Das nächste Beten für die Schöpfung findet am 11. März um 17.30 Uhr in der Evangelischen Heilandskirche Graz statt.

Frühjahrsputz – innerlich

Da die Fastenzeit eigentlich auch einen spirituellen Charakter hat bzw. haben sollte, möchte ich dazu nur kurz ein paar meiner Gedanken wiedergeben.

Wir sollten versuchen, uns nicht nur „äußerlich“ mit Putzen, Verzicht auf Fleisch, Alkohol, ... bzw. dem Wunsch Gewicht zu reduzieren auf Ostern vorzubereiten, sondern uns vor allem Zeit nehmen, in uns hineinzuspüren und zu schauen, passt das eine oder andere noch für mich? Was belastet mich? Was kann ich ändern, was weglassen? Was tue ich aus Gewohnheit, was mir aber eigentlich nicht gut tut? Was tue ich für andere? Mache ich das gern oder ungern?

Es kann gut sein, dass wir dabei merken, dass uns zu viel von diesem oder jenen nicht gut tut und wir durch dieses Bewusstsein in der Lage sind, neue, gute Entscheidungen für uns zu treffen. Kann sein, dass ich merke, dass ich weniger Fleisch, Süßes etc. brauche, es kann auch etwas ganz anderes sein. Es ist auf jeden Fall gut für uns und unsere Umwelt.



Foto: pixabay

Frühjahrsputz – äußerlich

In vielen Haushalten gibt es die Tradition eines großen Frühjahrsputzes. Um diesen möglichst umweltschonend zu erledigen, sind Mikrofasertücher eine gute Hilfe für die Reinigung ohne Chemikalien.

Glatte Oberflächen wie Spiegel, Glas oder Armaturen lassen sich mit dem entsprechenden Mikrofasertuch mit wenig Kraftaufwand und ohne Reinigungsmittel hygienisch säubern. Sie lösen den Schmutz mechanisch und sind aus ökologischer Sicht empfehlenswert, da so Chemie im Abwasser gespart wird.

Wichtig ist, das richtige Tuch für die entsprechende Fläche zu verwenden. Am besten wird dieses nur leicht angefeuchtet und mehrfach gefaltet, um es besonders effizient einsetzen zu können. Trocken eignen sich die Tücher sehr gut zum Abstauben. Sie können dann nach getaner Arbeit in der Waschmaschine bis 60 °C ohne Weichspüler gewaschen und immer wieder verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass Mikrofasertücher leider nicht für alle Oberflächen geeignet sind. Geölte Möbel und Plexiglas würden etwa dadurch zu sehr aufgeraut werden.

Weitere Informationen finden Sie z.B. bei der Umweltberatung (www.umweltberatung.at/themen-wohnen-reinigen).

Gabriela Hammerl

Auf Ostern vorbereiten

Schokolade bricht das Fasten nicht!

Honoré de Balzac, der frühesten und stilbildenden Stimme des französischen literarischen Realismus' wird dieses Bonmot zugeschrieben. Irgendwie süß, oder?

Gut, zugeben – beim Fasten hört sich der Spaß auf. Wer nicht gerade über die oft auch schwer erträgliche Leichtigkeit des Seins eines Don Bosco oder einer Heidi Klum verfügt, wird vor lauter Kalorienzählen und/oder Gottgefälligkeit wohl stets den Ernst vor die Freude an der Sache stellen.

Schließlich weisen Religionswissenschaftler oft zu Recht darauf hin, dass in faktisch allen Religionen drei essenzielle Lebensbereiche in irgendeiner Weise durch Vorschriften, Verbote oder Tabus reglementiert sind: Sex, Kleidung, Nahrung! Vieles mag hier auch den Notwendigkeiten eines möglichst gedeihlichen Zusammenlebens geschuldet sein, manches auch in regionalen, historisch nachvollziehbaren Besonderheiten seinen Grund haben, die übergreifende Klammer ist aber evident: Macht! Zügellosigkeit, in welcher Weise auch immer, und ein religiös ausgerichtetes Leben, das geht gar nicht zusammen.

Kein Wunder also, dass die Geschichte des christlichen, vornehmlich des katholischen Fastens immer auch eine Geschichte der Umgehung der Fastengebote war. Das besonders stark gebrauchte und kalorienreiche Fastenbier diverser Stiftsbrauereien ist noch heute gegenwärtig, während der in mittelalterlichen Klöstern ebenso geschätzte Biber, der sich hauptsächlich von Fisch ernährend nicht als Fleisch gegolten hat, mittlerweile an Überzeugungskraft verloren hat. Andererseits, wer kennt in seiner Umgebung nicht auch einen überzeugten Vegetarier, der zielsicher zu Fisch oder beispielsweise in den Vereinigten Staaten zum Huhn greift und damit selbstredend auf



Fleisch „verzichtet.“ Ja, der Glaube vermag Berge versetzen, auch Essensberge!

Mittlerweile kann man wohl davon ausgehen, dass hierzulande der Anteil der religiös motiviert Fastenden im Vergleich zu den parareligiösen Neigungsgruppen „Heilfasten“, „Intervallfasten“, „Nullfasten“, „Detoxen“, „Bikinifigur“ oder „Ich-bin-ein-guter-Mensch-und-verzichte-in-der-FastENZEIT-auf-Alkohol“ eher rückläufig ist. Eine sich zunehmend individualisierende Gesellschaft, und diesen sogenannten Megatrend beobachten wir mittlerweile ohnehin schon seit bald dreißig Jahre, giert eben vorrangig nach intrinsischen Motivationen.

Spätestens hier kann (muss aber nicht) die religiöse Dimension wieder ins Spiel kommen. Der große katholische Denker Romano Guardini (1885–1968) hat seine Fastenerfahrungen auch für uns heute noch sehr beeindruckend beschrieben: „Zuerst wird nur der Mangel gefühlt; dann verschwindet das Verlangen nach Nahrung. (...) Der Körper wird gleichsam aufgelockert. Der Geist wird freier. Alles löst sich, wird leichter. (...) Das Gewissen wird helllichtiger, feiner und mächtiger. Das Gefühl für geistige Entscheidungen wächst.“

Ähnlich Mahatma Gandhi (1869–1948): „Die Fastenzeiten sind Teil meines Wesens. Ich kann auf sie

ebenso wenig verzichten wie auf meine Augen. Was die Augen für die äußere Welt sind, das ist das Fasten für die innere.“

Die Parallelität in diesen Zitaten ist auffallend. Beide finden im Fasten zuallererst ihren persönlichen Mehrwert. Keine Rede mehr vom alttestamentarischen Ideal des Propheten Jesaja:

„Das aber ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiße jedes Joch weg!“ (Jes 58,6)

Genau genommen jedoch bräuchten wir aktuell wieder mehr von diesem politisch inspirierten – nennen wir es heute – Konsumverzicht. Die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und beispielsweise exzessivem Fleischkonsum sind offensichtlich und (fast schon) allseits bekannt. Sie müssen an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt werden.

Was allerdings abschließend unbedingt festzuhalten ist: Dass Fasten gottgefällig sei, daran kann man im Bedarfsfall glauben, dass aber Fasten weltgefällig ist, das sollten wir endlich begreifen. Sonst werden wir in nicht allzu ferner Zeit – sprichwörtlich – daran glauben müssen.

Hans Putzer

Wer festhält, kann nicht frei sein?

Die Zeit des „Verzichts“ steht vor der Tür: die Fastenzeit. In den meisten christlichen Haushalten dauert sie heute vermutlich keine 40 Tage. Machen wir uns nichts vor, der Zeit des Verzichts lastet etwas Altbackenes an. Der Begriff klingt wie das strenge, mahnende Wort eines Lehrers und schneidet sich in die Gehörgänge wie ein Damoklesschwert. Fasten ist ein Zustand, den man in der globalisierten Welt von heute vermeiden möchte. Das „Sichbefreien“ engt viele ein. Kein Alkohol? Kein Sonntagsbraten? Geht nicht. Und wenn man doch fastet, dann mit Tricks und Hintertüren. Das suggerierte vor einigen Jahren eine Joghurt-Werbung.

Ich bin 22 Jahre alt. Askese hat für mich, als vegetarischen, digitalen Zeitgenossen, eine andere Bedeutung als für meinen Fleischliebenden, analogen Opa. Ich muss nicht auf Fleisch verzichten, mein Opa nicht auf Computer, Instagram, Facebook.

Was für mich Fasten bedeutet? Da musste ich, ehrlich gesagt, erst einmal nachdenken. Möchte ich auf etwas verzichten, weil es lasterhaft ist? Oder schlecht? Möchte ich büßen? Und für was? Nein, ich möchte nicht büßen. Ich denke nicht, dass meine Laster meinen Draht zu Gott kappen könnten. Aber ja, ich faste dennoch irgendwie.

„Da mach ich nicht mit.“ Das bedeutet für mich Fasten. Acht geben auf den anderen. Auch wenn ich ihn nicht kenne. Im Laden nebenan kaufen, nicht bequem auf Amazon. Mir selbst etwas kochen, nicht den unterbezahlten, schlecht versicherten Lieferservice-Zusteller für eine lauwarme Mahlzeit kommen lassen. Am Bauernmarkt einkaufen, Produkte nicht um die halbe Welt karren lassen. Saisonal essen. Ich brauche keine Erdbeeren im Dezember.

„Fasten“, damit meinte man ursprünglich an der Enthaltbarkeit „festhalten“. Nein, das wusste ich

nicht. Aber das Internet hat es mir verraten: Festhalten. Das ist in der Generation „Vielleicht“, der ich angehöre, nicht „in“, nicht modern und absolut nicht chic.

Wer festhält, kann schließlich nicht frei sein. Menschen, die an etwas festhalten, werden als konservativ, alt, skeptisch gegenüber Neuerungen abgestempelt. Was für ein Blödsinn!

Das Festhalten an Prinzipien ist so wichtig wie schon lange nicht mehr. So paradox es klingen mag: Im Festhalten entsteht erst die Freiheit. Der Mensch als Individuum. Und *vice versa*. Nur wer die Hände frei hat, kann fest halten.

Ich halte an meinen Prinzipien fest, mache mich frei von gesellschaftlichen Zwängen und Normen. Ich verzichte, sage nein.

Julian Melichar

#wünscheerfüllen

Raiffeisenbank Hausmannstätten

Mein Leben. Meine Freizeit.
Mein Hobby. Meine Bank.

Manche Wünsche wollen nicht warten, manche Chancen kommen nie mehr wieder. Lassen Sie sich nicht aufhalten! Die nötige Unterstützung stellen wir von Raiffeisen bereit - einfach, rasch und zu den besten Konditionen. Ja, das geht. Denn bei uns werden die Entscheidungen direkt vor Ort getroffen.

www.raiffeisen.at/staetern

We are the best, forget the rest!

www.usen.at

USEN:
Die Putzerei
mit Tradition
seit 1980.

DIE PUTZEREI
DIE TEPPICHWÄSCHEREI

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 07.00 – 17.00 Uhr
Grazzerstraße 35, 8071 Hausmannstätten
T: 03135 48 222 | M: office@usen.at

Fahrschule
HAUSMANNSTÄTTEN

Info: Ingrid Eder

Tel: 03135 / 47088
Büro: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr
8071 Hausmannstätten Marktplatz 4
info@fahrschule-hausmannstaetten.at

Auf Ostern vorbereiten

Osterspeisensegnungen – Karsamstag

10.00 Uhr	Seniorenheim Gössendorf	Pfarrer Josef Wilfing
13.00 Uhr	Blütenweg 64–66	Pfarrer Josef Wilfing
13.30 Uhr	Bergmannsiedlung	Diakon Ludwig Wuchse
13.30 Uhr	Grambach	Pfarrer Josef Wilfing
14.00 Uhr	Grambachberg	Veronika König (WGDL)
14.00 Uhr	Berndorf	Pfarrer Josef Wilfing
14.30 Uhr	Aschenbach	Pfarrer Josef Wilfing
14.30 Uhr	Wagersbach	Gerald Lapanje (WGDL)
15.00 Uhr	Breitenhilm	Pfarrer Josef Wilfing
15.00 Uhr	Premstätten	Herta Mrkor (WGDL)
15.30 Uhr	Fuchskreuz	Gerald Schloffer (WGDL)
15.30 Uhr	Schelchental	Pfarrer Josef Wilfing
16.00 Uhr	Judendorf	Diakon Ludwig Wuchse
16.00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarrer Josef Wilfing

Andachten – Karfreitag für Kinder und Erwachsene

15.00 Uhr

in den Kapellen Breitenhilm, Premstätten, Aschenbach, Schelchental sowie in der Pfarrkirche.

Grabwachen – Karsamstag

09.00 – 10.00 Uhr

Grambach, Gössendorf, Dörfla, Grünfeldsiedlung, Berndorf, Wagersbach, Wagersfeld, Aschenbach, Eisental.

10.00 – 11.00 Uhr

Kühlenbrunn, Schelchenberg, Schelchental, Premstätten, Breitenhilm, Ferbersdorf, Hausmannstätten, Judendorf, Hühnerberg, Freudeneegg.



Suppe essen für den guten Zweck

„Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“ ist das Motto der Aktion Familienfasttag der kfb, die ein Beitrag zur wirksamen Entwicklungszusammenarbeit ist.

„Ernährungssouveränität“ ist ein Schlüsselement für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Gesellschaft.

In vielen Regionen der Welt sind nach wie vor die Frauen für die Ernährung ihrer Familien zuständig. Die Projektarbeit der kfb zielt in den kommenden beiden Jahren darauf ab, Frauen in Indien in ihren Familien und Gemeinschaften zu stärken. Es geht darum, materielle Grundlagen aufzubauen, die ihnen ein gesundes, gutes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Wir kfb-Frauen in unserer Pfarre unterstützen diese Aktion mit dem „kfb-Suppensonntag“ am 8. März.

Wir kredenzen nach beiden Gottesdiensten wiederum verschiedene köstliche, „gschmackige“ Suppen im Pfarrsaal, und bitten gleichzeitig um eine herzhafte Spende für die Aktion Familienfasttag.

M.-L. Lobinger

Gedichte zu Ostern von Wilhelm Bruners

Ostern II

tod wird weiterherrschen
massenweise, vielerorts
das ist sicher
aber noch im müdesten aufstehen
treten wir zu ihm
in unsterblichen widerstand
in gottes namen
das ist ganz sicher

*Wilhelm Bruners
Priester im Bistum Aachen, hat
fast 20 Jahre in Israel gelebt.*

*Gedichte aus
„Niemandslad Gott“ (2017)*

Ostern III

einmal werden
die steine leicht
auf unseren gräbern
liegen
und leicht
werden wir uns erheben
aus dem staub und
über schwellen gehen
mit flügelschritt
ein wind wird uns
forttragen in den kreis
der wartenden und
brot und wein gehen
von mund zu mund

Ihr Spezialist für Topfpflanzen,
Balkonblumen u.v.m.



Gartenbau Theresia und Nikolaus LEITNER
Josef-Krainer-Straße 58, 8074 Raaba
Tel: 0316 40 23 24 Fax DW-20
buero@leitnersgaertnerei.at • www.leitnersgaertnerei.at

STEINMETZBETRIEB
FRIESINGER

Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf

Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör 8072 Fernitz
Grababtragungen für Beerdigung Grazerstr. 17
Sowie sämtliche Bauarbeiten: Tel. 03135/515 44
Fensterbänke, Stufen Fax 03135/515 42
Küchenarbeitsplatten, ... Mobil 0664/4829334



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen
persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at


DAS GRAMBACHER, VIELFALT DIE SCHMECKT.

RESTAURANT | CATERINGS | EVENTS | SEMINARE

Reservieren Sie schon jetzt für Ihre Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit oder Ihren Geburtstag. Bestellen Sie dazu auch unsere Torten aus der hauseigenen Konditorei.

Sie suchen einen Caterer, einen Seminarraum oder Equipment für Ihr Event? Melden Sie sich früh genug. Wir planen gerne Ihre Feier mit Ihnen, rufen Sie an und lassen Sie sich beraten, unsere Frau Nina Wagner freut sich auf Ihre Anfrage.

BEVORSTEHENDE EVENTS:

Heringsschmaus: 26.02.2020 
Steaknight: jeden Samstag ab 18:00 Uhr
Frühstücksbuffet: jeden Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Sonntagsbrunch: von 8:00 bis 12:00 Uhr
(8 bis 10:30 Frühstück, 10:30 bis 12 Uhr Mittagessen)

Reservierungen bitte telefonisch, online über Facebook, Instagram, unsere Homepage oder via Mail.

Tesla Straße 2 | 8074 Grambach
+43 316 40 38 00
office@dasgrambacher.at
www.dasgrambacher.at
Mo.-So. von 8.00 bis 24.00 Uhr
11.30 bis 21.30 Uhr warme Küche



Was uns bewegt – Stimmen aus unserer Pfarrgemeinde

Mensch sein – Christ sein – Gemeinde erleben

Meine Daten: männlich, 55 Jahre, geboren in Deutschland, 176 cm, Gewicht unterliegt dem Datenschutz, verheiratet, 2 Kinder, Studium von Technik und Wirtschaft, Geschäftsführer, Vasoldsberger, röm.-kath., Rotarier, begeistert von Musik, Fotografieren, Lesen, Reisen.

Ist es das, was mein Leben beschreibt? Ist es das, was mein Leben ausmacht? Was ist das Verbindende? Was ist das Tragende? Was bleibt?

Von außen betrachtet erscheint mein Leben unständig und voller Brüche: 6 Umzüge, 4 Firmen, unzählige Auslandsreisen.

Von innen betrachtet ist mein Leben beständig. Woran liegt das?

Zur Erklärung möchte ich von zwei Ereignissen berichten:

Als meine Frau und ich in den Süden Deutschlands gezogen sind, haben wir am Wochenende in der Kirchengemeinde schnell Freunde gefunden und unsere Tochter hat bereits als Baby unsere gemeinsamen Proben im Kirchenchor mit großer Ruhe (um nicht zu sagen: schlafend) verbracht.

Als meine Familie in die Steiermark gezogen ist, haben wir als erstes großes Fest die Erstkommunion unserer Tochter hier gefeiert – und dann in der Gemeinde Freunde

gefunden. Und dies trotz sehr unterschiedlichem Hintergrund und verschiedener Interessen.

Das Beständige, das Verbindende, das Tragende: Mit Menschen über gemeinsame Werte Kontakt zu finden und zu vertiefen. Auch wenn wir im Freundes- und Bekanntenkreis nicht explizit darüber sprechen: Den Kern bilden die christlichen Werte.

Das gilt im privaten Bereich – und wie sieht es im Beruf aus?

Ich hatte das Glück, immer wieder berufliche Herausforderungen annehmen zu dürfen – immer wieder haben sich neue, spannende Möglichkeiten geboten. Ich glaube fest daran, dass ein wesentlicher Anteil am Weiterkommen, am Fortschritt, der respektvolle, beständige und verlässliche Umgang mit Kollegen, Mitarbeitern und Chefs zu verdanken ist. Zumindest habe ich meine christlichen Werte in

den fast 30 Berufsjahren immer leben können. Es ist also möglich.

Aufgrund des erfahrenen (inneren) Reichtums und der (menschlichen) Erfolge glaube ich daher fest an den Wert christlicher Tugenden und ich kann nicht nachvollziehen, dass diese essenziellen Lebensgrundlagen heute in den Hintergrund gedrängt und durch oberflächliche, vergängliche Anreize überlagert werden.

Ich möchte daher alle ermutigen, christliches Miteinander nicht nur im Gemeindeleben zu praktizieren, sondern auch im Alltag. Eine aktive Gemeinde macht es hierbei einfacher, dieses immer wieder zu üben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine weiterhin lebendige Kirchengemeinde Hausmannstätten.

Was bewegt Sie? Schreiben Sie uns: pfarrblatt.hmst@gmail.com

Jens Poggenburg

*ist Executive Vice President
Instrumentation & Test Systems
bei AVL List und lebt in Eisental.*



Foto: photoworkers.at



Wir trauern um Sr. Veronica Petri

Sr. Veronica Petri, Bindeglied in der fast 40-jährigen Partnerschaft zwischen der Diözese Morogoro in Tanzania und dem Dekanat Graz-Land, ist Anfang Februar im Alter von 86 Jahren verstorben.

Nach privaten Schicksalsschlägen hat sie ihren Lehrberuf aufgegeben, ist dem Orden beigetreten und wurde in Deutschland zur Krankenhelferin und Hebamme ausgebildet. Als Leiterin des Medical Board

baute sie zahlreiche Krankstationen in der Diözese auf, war Ansprechpartnerin für alle KMB-Projekte und wurde von der KMBÖ 2014 mit dem Oscar-Romero-Preis ausgezeichnet.

Wir beten für sie und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Josef Hubmann &
Gerhard Schloffer*



Foto: Gerhard Schloffer

Vergelt's Gott!

50. Pfarrfest der Pfarre Hausmannstätten: HelferInnen, UnterstützerInnen, GönnerInnen gebeten und gesucht!

Der diesjährige Dreifaltigkeitssonntag (7. Juni) steht im Zeichen eines Jubiläums: Wir feiern das 50. Hausmannstätter Pfarrfest!

Um dieses Fest zu einem ganz besonderen werden zu lassen, suchen wir engagierte Helferinnen und Helfer, die beim Aufbau (Samstag, 6. Juni), während des Festes am Sonntag bei den zahlreichen Stationen sowie am Sonntagabend beim Zusammenräumen und am Montag beim Abbau und Aufräumen mitanpacken.

Zudem freuen wir uns auch heuer wieder über köstliche Mehlspeisspenden! Diese können am

Samstagvormittag im Pfarrzentrum abgegeben werden. Auch die Abholung der Mehlspeisen bei Ihnen daheim ist möglich.

Für die traditionelle und allseits beliebte Tombola bitten wir um Lospreisspenden. Vor allem wollen wir die Betriebe, Vereine und öffentlichen Stellen in unserer Pfarre um Unterstützung bitten. Lospreisspenden können bis Samstagvormittag im Pfarrzentrum abgegeben werden.

Jeder und jede ist herzlich dazu eingeladen, sich am Gelingen des Jubiläumfestes zu beteiligen – melden Sie sich bitte bei der Pfarr-

kanzlei (Kontakt Seite 2). Bereits jetzt: Vergelt's Gott für die Unterstützung! Auf einen ganz besonderen Festtag im Juni mit Ihnen freut sich das Pfarrfest-Team!



Foto: Hanno Manser

Dreikönigsaktion 2020

Wir für die Welt – Unter diesem Motto waren auch heuer die Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs.

Das sensationelle Endergebnis von

€ 30.104,68

(nach Abzug aller Ausgaben)

haben Sie durch Ihre großzügigen Spenden möglich gemacht.

Ein großes DANKESCHÖN an alle kleinen und großen KönigInnen, die drei Tage lang durch unsere Pfarre gezogen sind. Danke an alle HelferInnen und Begleitpersonen, die ihre Freizeit geopfert und diese Aktion organisiert und umgesetzt haben. Besonders möchte ich mich bei den Tagesverantwortlichen Barbara G., Christoph S. und Robert W. bedanken, bei denen die Fäden der jeweiligen Tagesorganisation zusammengefallen sind. Ohne diese große Hilfe wäre so ein großes Projekt nicht umsetzbar.

Und ein herzliches Vergelt's Gott allen, die Kaspar, Melchior und Balthasar zum Mittagessen eingeladen und jene, die ihnen am Abend einen köstlichen Toast zubereitet haben.

Gerald Lapanje



Fotos: Gerald Lapanje

Pfarrleben

Neujahrsempfang



Foto: Pfarre Hausmannstätten

Am Montag, 6. Jänner, lud Pfarrer Josef Wilfing nach der Hl. Messe zum traditionellen Neujahrsempfang in den Pfarrsaal ein. In seiner Ansprache blickte er auf die Fridays-for-Future-Bewegung der Jugend und stellte die Frage

nach „Christianity for Future“ (die Christenheit der Zukunft). Dabei verwies er auf die Seligpreisungen der Bergpredigt, die große Verheißung des Christlichen Glaubens, auf ein gutes, gerechtes Leben für ALLE in einer friedlichen Welt.

Dagegen sprechen Säbelrasseln und Waffengetöse an den Brennpunkten unserer Erde, z. B. Naher Osten. Nehmen wir uns den Satz von Johannes Paul II. zu Herzen: „Jeder Krieg ist eine Bankrott-Erklärung der Menschheit.“

Der Vasoldsberger Bürgermeister Johann Wolf-Maier dankte im Namen der Gemeinden für die Einladung und die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinden, Organisationen und Vereinen. Er unterstrich den bedeutenden Wert des Ehrenamtes für Gesellschaft und Menschen und sprach ALLEN großen Dank und Anerkennung dafür aus.

Margarethe Schadler

Alles Liebe!



Foto: privat

Unsere verdienstvolle Pfarrsekretärin Margarethe Schadler feiert am 19. März ihren 60. Geburtstag! Seit mehr als 11 Jahren leitet sie kompetent, verlässlich und mit Leidenschaft die Pfarrverwaltung. Darüber hinaus begleitet und stützt sie mit Engagement und Weitblick auch das pfarrliche Leben.

Namens der Pfarre und als Pfarrer sage ich dir, liebe Margarethe, ein aufrichtiges Vergelt's Gott, für die weitere Zukunft viel Freude und Segen sowie auch Zeit für dich und deine Familie.

Pfarrer Josef Wilfing

Eine Nacht zum Dahinschmelzen



Foto: Edith Ertl

Am 18. Jänner war es wieder so weit: Der alljährliche Pfarrball der Katholischen Jugend fand im GH Riedisser in Vasoldsberg statt. Dem Motto „Schneeball 2020 – Eine Nacht zum Dahinschmelzen“ folgend verwandelte sich der Ballsaal in ein traumhaftes Winterwunderland. Sogar das Wetter konnte nicht ganz widerstehen und so fielen an diesem Abend doch tatsächlich ein paar, schon sehnsüchtig erwartete, Schneeflocken auf unser Pfarrgebiet herab.

Viele Bewohner und Bewohnerinnen unserer Pfarre besuchten unseren Ball und ließen eine großartige Stimmung bis spät in die Nacht aufkommen. Zu Mitternacht mussten sich die Jugendli-

chen per Auto durch ein Schneegestöber quälen und das begleitet von komischer Musik aus dem Radio sowie plötzlich auftauchender Monster. Trotz kleiner technischer Probleme, kamen sie aber alle gut im „Skigebiet“ an, um beim Après Ski anständig zu feiern.

Zu guter Letzt möchten wir uns aber bei den vielen Jugendlichen bedanken, die unzählige Stunden an Vorbereitungsarbeit in ihrer Freizeit investierten und so dieses Highlight zu einem vollem Erfolg werden ließen. Ohne euch wäre so ein Event nicht möglich! Denn wie hieß es schon in der Eröffnungsrede: No Jugend! No Party!

Andreas Lang für das Ballkomitee

**INSTALLATEUR
PICHLER**

Thomas Pichler
Wasser - Heizung - Solar
Lüftung - Sanierung - Reparatur

Heizungsservice
Verstopfungsbehebung
Bad - & Sanitärinstallationen
Badgestaltung
Rohrbruchsanierung
WC - Reparatur
und vieles mehr



Kühlenbrunn 42, 8076 Vasoldsberg
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at

Glücklich DAHEIM

0664 / 53 07 923
www.gluecklichdaheim.at



24 Stunden Betreuung

Ausgebildete, deutsch-sprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen.

Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung.

**OSTERIA MEDITERRANEA
& Ristorante Italiano**
TRAIKLO IM VELDORO

Hausmannstätten, Hauptstrasse 24, Tel.: 0664/232 00 17

Pesce - Fisch Pasta - Nudeln
Cozze - Muscheln Pizza
Eigenbau-Wein „Ab Hof-Verkauf“

Dienstag bis Samstag:
11.30 Uhr bis 14.00 Uhr warme Küche
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr warme Küche
Ruhetag: Sonntag & Montag

Die Finanzierungs-Spezialisten in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse haben die passenden Antworten auf Ihre Fragen.

Mit unserem Wohnkredit-Rechner können Sie ganz einfach herausfinden:

- welchen Finanzierungsbetrag Sie brauchen
- wieweit ihr Wohnraum monatlich kosten wird
- wie hoch die Förderung sein könnte

Mehr dazu online auf steiermarkische.at/wohnkreditrechner



Für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem Kundenbetreuer.

Steiermärkische SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

7 Jahre Garantie

Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Im Leasing ab **€ 14.990,-¹⁾**



STONIC

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

KIA
The Power to Surprise

AUTOHAUS PRÜGGER Autohaus Jakob Prügger GmbH
Grazerstraße 37 • 8071 Hausmannstätten • Tel.: 03135 - 46504
info@pruegger.at • www.pruegger.at

CO₂-Emission: 154-130 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-6,8 l/100km
Symbolliste, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 16.790,00 abzzgl. Preisvorstellung bestehend aus € 400,00 Österreicher-Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Verfallsbetrags. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Verfallsbetrags bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Inanspruchnahmefähigkeit, Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindungfrist des Mindestaufwands des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrag- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 0112500. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung juristischer Bestellrückfragen vor ausgesetzt. 7-7 Jahre/150.000km Werkzeuge gratis.

Pfarrleben

Erstkommunion: „Gott hat mich in sein Herz geschlossen“



Fotos: Martina Schröck

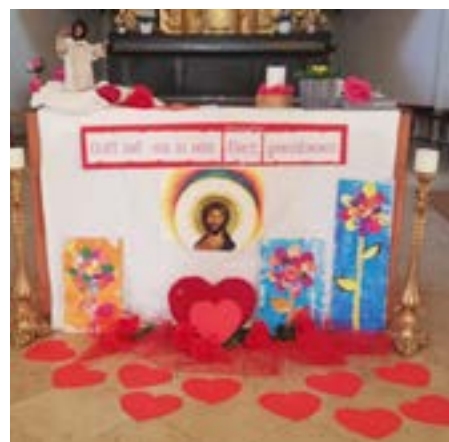
Mehr als 70 Kinder machen sich heuer auf den Weg, die Hl. Kommunion zu empfangen. In sogenannten „Tischgruppen“, in der Schule und natürlich im Familienkreis werden die Kinder auf das „Sakrament des Brotes“ vorbereitet.

Schon beim Vorstellgottesdienst Anfang Februar wurde unter dem Motto „Gott hat mich in sein Herz geschlossen“ gesungen, gebetet und gefeiert.

Jesus schenkt uns seine Liebe, Kraft und Nähe im Brot des Lebens – unter diesen Gedanken stellen wir die Vorbereitungszeit der Erstkommunion.

Nun sind die 14 Tischgruppen gemeinsam auf dem Weg, um dem Jesusgeheimnis ein Stück näher zu kommen.

Martina Schröck



Aus dem Pfarrkindergarten

Nachdem wir das alte Jahr verabschiedet haben, sind wir nach den Ferien gut erholt wieder ins neue Jahr gestartet. Nun sind wir im Winter angekommen. Der Schnee lässt jedoch auf sich warten, weswegen wir uns im Kindergartenalltag einfach auf die Reise ins Buchstabenland begeben. Wir überbrücken die Zeit mit winterlichen Liedern, Sprüchen, Geschichten und Basteleien rund um das Thema Eis, Schnee und Kälte.

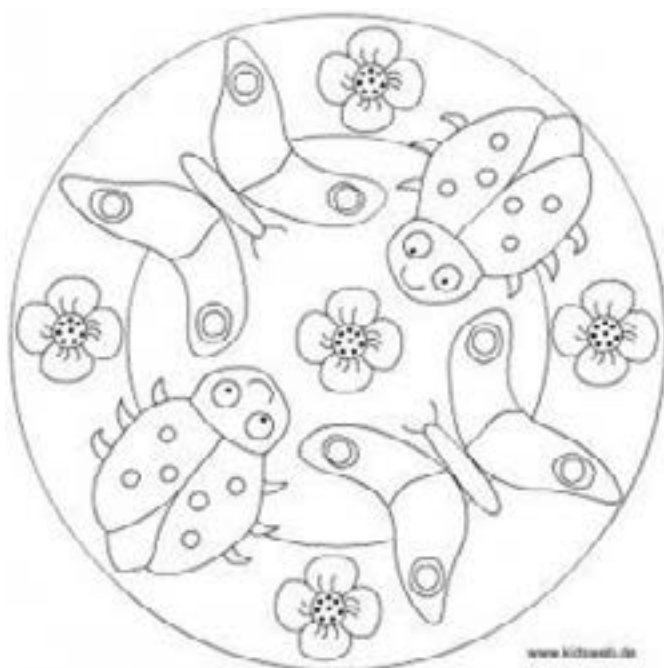
Um nicht ganz im grau-nassen Nebelwetter zu versinken, haben wir uns ebenso auf die lustigste Zeit im Jahr vorbereitet: den Fasching. Kreative Kostüme, bunte Dekorationen und natürlich leckere Faschingskrapfen dürfen dabei nicht fehlen.

Nach der lustigen und bunten Zeit, „verbrennen“ wir den Fasching mit dem Aschermittwoch und starten somit in eine neue, ruhigere Zeit

– die Fastenzeit. Mit vielen Geschichten über Jesus und seine Freunde bereiten wir uns auf das Osterfest vor und lassen dabei unter anderem das Gestalten von unseren Osternesterln natürlich nicht

zu kurz kommen. Wir freuen uns schon auf den Frühling sowie die kommende Osterzeit und stimmen uns mit dem folgenden Ausmalbild bereits darauf ein.

Lisa Fink





**LACKIERZENTRUM
BLODER**
SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 / 48 4 48 · 0676 / 97 66 601
www.bloder.net

8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

elektro
Großschädl GmbH
<ETELLIGENT>

Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik

JOSEF Krisper GmbH.
SCHOTTER
ERDBAU - TRANSPORTE - HANDEL



Geschäftsführer: Josef Krisper
Tel.: 03135 46222, 0664 33 64 026
e-mail: krisper-gmbh@gmx.at

Gasthaus **Sailer** Restaurant
Samstag Ruhetag!

Hauptstraße 11, 8071 Hausmannstätten
Tel.: 03135/46111, Fax: 03135/47277

Wir kochen für Sie GANZTÄGIG Spezialitäten
sowie gutbürgerliche Hausmannskost.
Wochentags servieren wir ein 3-gängiges Menü um € 6,90.
Gerne übernehmen wir die Bewirtung von Familienfeiern,
Firmenfeiern und Geschäftsessen.
Wir öffnen für diese Anlässe auch gerne samstags.

Familie Sailer

ALPHA
BESTATTUNGEN GMBH
Was am Ende zählt, ist der Mensch.



Daniel Kaindlbauer
Präsident

Der Tod unterbricht das Leben.
Auch das der Angehörigen.
In dieser Situation brauchen Sie viel Kraft,
gute Begleitung - und eine Bestattung,
der Sie vertrauen können.

Rund um die Uhr sind wir von der Alpha-
Bestattung für Sie im Einsatz!

Zu jeder Tages- oder Nachtzeit.

365 Tage im Jahr.

0 - 24 Uhr: 03135 / 49 200



Interkontinentaler Verabschiedungsraum
der Bestattung Alpha.



Klassische
Aufbahrung
mit warmem Licht
auf allen Freizeiten
möglich.

Hauptstraße 30, 8071 Hausmannstätten - Tel.: +43 3135 49 200
office@alpha-bestattungen.at · www.alpha-bestattungen.at

FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Femitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach
tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36



Aus dem Seelsorgeraum

Unser Seelsorgeraum-Leitungsteam

„Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herr ist eure Stärke!“ (Nehemia 8,10)

Mit meinem Primizspruch möchte ich in unserem gemeinsamen Seelsorgeraum alle Familien, Erwachsene und Jugendliche ermutigen, mit Freude und Vertrauen die vielen schönen und neuen Möglichkeiten der gemeinsamen Seelsorge, Pastoral und Verwaltung im Seelsorgeraum zu sehen. Ich bitte Sie alle dazu um Ihre Unterstützung und Mithilfe!



Foto: privat

Alois Stumpf

*Pfarrer von Heiligenkreuz/Waasen
und Allerheiligen/Wildon
Leiter des Seelsorgeraums*

Ich liebe meine Arbeit in der Kirche, weil sie so bunt und vielfältig ist. Es ist schön, mit so vielen unterschiedlichen Menschen zu tun zu haben und zu spüren, dass uns der gemeinsame Glaube verbindet. Meine Leidenschaft ist die Musik. Im Seelsorgeraum möchte ich Verantwortung übernehmen, weil ich an Veränderungen lieber aktiv mitwirke, als mich dann im Nachhinein über das zu ärgern, was andere für mich entschieden haben. Ich wünsche mir für unsere Kirche, dass wir alle wieder mutiger werden und uns unseren Glauben zutrauen; ihn einfach leben, ohne die ständige Angst etwas falsch zu machen. Wer Gott, den Nächsten und sich selbst

liebt und auf Jesu Worte in der Bibel hört, der kann nicht so weit falsch gehen.



Foto: privat

Angie Lendl

*Pastoralassistentin in Fernitz
Pastoralverantwortliche im
Seelsorgeraum-Leitungsteam*

Was mir Freude macht:

Menschen! Die Aufgabe als Verantwortlicher für die Verwaltung im Seelsorgeraum bietet die Gelegenheit für viele Begegnungen und Gespräche. Damit ergibt sich die Möglichkeit unseren Herrn Pfarrer dabei zu unterstützen, den notwendigen Entwicklungsprozess gemeinsam zu gestalten und unserem Seelsorgeraum ein „neues, frisches Gesicht“ zu geben.

Singen! Schon meine Mutti hat mich als Kind zum Kirchenchor mitgenommen. In Graz durfte ich in der Herz-Jesu-Kirche im Chor Musica Sacra singen. Jetzt bin ich Obmann beim Männergesangsverein Bad Gams und Mitglied im Kirchenchor – seit mehr als 30 Jahren.

Umwelt! Ich möchte unsere Umwelt besser an die nächste Generation weiter geben, als wir sie bekommen

haben. Uns bieten sich ja faszinierenden Möglichkeiten.

Eines meiner Lieblingszitate – von meiner Urgroßmutter gelernt und im Leben schon öfter selbst erfahren: „Immer wenn du meinst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“



Foto: privat

Bruno Pirer

*Bauingenieur
Verwaltungsverantwortlicher im
Seelsorgeraum-Leitungsteam*

Die Pfarre Hausmannstätten bildet ab Herbst 2020 gemeinsam mit dem Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf, sowie den Pfarren Heiligenkreuz/Waasen und Allerheiligen/Wildon einen Seelsorgeraum. Hier finden Sie Kontaktinformationen und Termine aus den Pfarren (alle Gottesdienstzeiten auf Seite 19):

Fernitz-Kalsdorf

Pfarramt Fernitz

Schulgasse 10,
8072 Fernitz-Mellach
03135/55400
fernitz@graz-seckau.at
www.fernitz.graz-seckau.at

> **Pfarrfest Fernitz**

So, 24. Mai, 9.00 Uhr Hl. Messe mit Kinderfahrzeugsegnung, anschließend Fest beim Veranstaltungszentrum.

Pfarramt Kalsdorf

Hauptstraße 128
8401 Kalsdorf
03135/52534
kalsdorf@graz-seckau.at
www.kalsdorf.graz-seckau.at

> **Maiandacht**

Fr, 1. Mai, 18.00 Uhr feierliche Maiandacht mit Marienprozession und eucharistischem Segen in Kalsdorf

Heiligenkreuz/Waasen

Pfarramt Heiligenkreuz

Marktplatz 7
8081 Heiligenkreuz am Waasen
03134/2218 oder 0664/3575944
(Pfarrer Alois Stumpf)
heiligenkreuz@graz-seckau.at
www.pfarre-heiligenkreuz.at

> **Motorradsegnung**

Sa, 9. Mai, 11.00 Uhr beim Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz. Danach gemeinsame Ausfahrt mit Pfarrer Alois Stumpf.

Allerheiligen/Wildon

Pfarramt Allerheiligen

Allerheiligen 125
8412 Allerheiligen
Kontakt siehe Pfarre Heiligenkreuz

> **Pfarrfest Allerheiligen**

So, 7. Juni, 10.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrfest am Kirchplatz

Besinnungsvormittag in der Region Steiermark Mitte

Die Katholische Männerbewegung lädt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung und der Jungen Kirche zum 32. Besinnungsvormittag in der Region Steiermark Mitte in Fernitz-Mellach ein.

Im Anschluss an den Festgottesdienst mit Pfarrer Josef Windisch am 3. Fastensonntag, dem 15. März, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Fernitz finden im Veranstaltungszentrum Fernitz-Mellach Vortrag und Diskussion zum Thema „Gedanken zur Zeit – gesellschaftlich, politisch und kirchlich“ mit dem Präsidenten der Caritas Österreich, DDr. Michael Landau, statt.

Der Caritas-Präsident betont im Vorfeld: „Als Christ, wie auch als Caritasverantwortlicher bin ich überzeugt: Wir sind dort gefordert, wo Gott uns hingestellt hat. Es liegt auch an uns, wie die Welt aussieht, in der wir leben. Wir können etwas ändern, und wir sollen es auch. Denn wir haben die Fantasie, den Mut und die Möglichkeit, Gegenwart und Zukunft gut zu gestalten, wenn wir es wollen.

Gemeinsam mit der Politik gilt es darauf zu achten, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, dass wir möglichst viele Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft holen, dass wir aus ‚Außen-seitern‘, dort, wo sie an den Rand der Gesellschaft und des Lebens gedrängt wurden, wieder ‚Innen-seiter‘ machen.“



Weine aus dem Burgenland

Einladung

zur

Weinverkostung

Freitag, 17. April 2020, 19.30 Uhr

Pfarrsaal Hausmannstätten

**Weine aus dem Klosterkeller der
Barmherzigen Brüder Eisenstadt**

Unkostenbeitrag: 15 € (inkludiert Weinproben,
Brot und Käse)

Auf Euer Kommen freuen sich Pfarrer Dr. Josef Wilfing
und der Pfarrgemeinderat

Spiritualität

Maiandacht – Maibeten

„Der schönste Monat für die schönste Frau!“ – Dieser Gedanke inspirierte das gläubige katholische Volk, den Monat Mai der Mutter Jesu zu weihen. Öfter als sonst wird Maria während dieser Zeit durch eigene Andachten in vielen Kirchen und Kapellen geehrt. Ihre Offenheit für Gott und sein Wort, ihr Vorbild im Glauben und ihre mütterliche Liebe, die niemanden ausschließt, werden in Liedern be-

sungen und in Texten und Gebeten betrachtet. Christliche Poesie nennt sie dabei auch die „schönste aller Frauen“. Die Maiandachten entstanden im 18. Jahrhundert in Italien und wurden im 19. Jahrhundert auch in Deutschland und Österreich heimisch.

*Karl Veitschegger
Artikelbörse*

Katholische Kirche Steiermark

Maiandachten in unserer Pfarre – jeweils um 19.00 Uhr

Pfarrkirche	Dienstag und Donnerstag
Aschenbach	Dienstag und Sonntag
Breitenhilm	Dienstag
Grambach	Sonn- und Feiertag
Premstätten	Dienstag
Schelchental	Mittwoch
Wagersbach	Sonntag
Kreuz in Judendorf	Mittwoch



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag führt Menschen in vielen Teilen der Erde im Gebet, in der Hoffnung auf die Einheit der Kirche Jesu Christi, zusammen. In unserer gemeinsamen Andacht als Gäste in der Pfarrkirche Wundschuh am 6. März drücken wir unsere Solidarität mit der großen ökumenischen Gemeinschaft aus.

Dieses Jahr kommt die Liturgie von Frauen aus Simbabwe. Sie haben den Titel: „Steh auf und geh!“ gewählt. Im Mittelpunkt steht die Begegnung Jesu mit einem Kranken – um vom kraftlosen, passiven Warten ins eigene, kraftvolle Heil-Sein zu kommen (Joh. 5,2-9a).

Die Frauen Simbawbes nehmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit kraftlosem Warten und sich für einen Wandel einzusetzen.

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Teile dieser Liturgie feiern wir in unserer Andacht mit, informieren uns über die Geschichte und Bevölkerung Simbawbes sowie die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

M.-L. Lobinger

Körperbetont beten

Die Wiederentdeckung alter ganzheitlicher Gebetsformen, wie „Das Gebet der Sammlung“, „Das Herzensgebet/Jesusgebet“ in der katholischen Tradition leistet einen wichtigen Beitrag zur spirituellen Erneuerung in unserer Kirche.

Man sitzt dabei aufrecht, achtet auf den Atemstrom, mit dem man innerlich ein „heiliges“ Wort z.B. „Jesus Christus“ verbinden kann und lässt alle Gedanken und Gefühle kommen und gehen, indem man immer wieder zum Atem und zum inneren Wort zurückkehrt.

Wer Interesse am gemeinsamen Üben ganzheitlicher Gebetsformen hat, kann sich gerne bei mir melden, Tel.: 03135 469 14. Wir üben jeden Donnerstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr bei den Comboni Missionaren in Graz, Messendorf, Autaler Straße 1, 2.Stock.

Dieter Kurz

Auszug aus:

Die Reise nach Innen – Die Reise nach Außen

von Dag Hammarskjöld und Willi Lambert SJ

Ich sitze hier vor Dir, Gott
aufrecht und entspannt,
Mit geradem Rückgrat.

Ich halte meinen Geist fest
In meinem Körper.
Ich widerstehe seinem Drang,
aus dem Fenster zu entweichen,
an jedem anderen Ort zu sein
als an diesem hier,
in der Zeit nach vorn und hinten
auszuweichen,
Um der Gegenwart zu entkommen.
Sanft und fest halte ich meinen
Geist dort,
wo mein Körper ist:
hier in diesem Raum.

In diesem gegenwärtigen Augenblick
lasse ich all meine Pläne,
Sorgen und Ängste los.
Ich lege sie jetzt in Deine Hände,
Gott.

Buchtipp: Ebert Andreas, Musto Peter: Praxis des Herzensgebets, Claudius Verlag, 2013

Taufen

Matheo Schillegger, Hausmannstätten
 Laura Schusteritsch, Fernitz-Mellach
 Sarah Griech, Vasoldsberg
 Helene Zach, Graz
 Rafael Triebel, Hausmannstätten
 Alexander Naidan Weber, Wien

Begräbnisse

Hildegard Moser, Deutschlandsberg
 Franz Volk, Vasoldsberg
 Karl Knapp, Hausmannstätten
 Barbara Roth, Hausmannstätten
 Josef List, Hausmannstätten
 Harro Koch, Premstätten
 Juliana Pieber, Fernitz
 Franz Kolar, Grambach
 Herbert Schober, Vasoldsberg
 Hildegard Rauter, Hausmannstätten
 Franz Kreiner, Grambach
 Mathilde Meier, Hausmannstätten
 Maria Lecker, Hausmannstätten
 Johann Neubauer, Grambach
 Theresia Stoiser, Graz
 Elisabeth Spatt, Vasoldsberg
 Ernestine Reichmann, Laßnitzhöhe
 Rupert Frühwirth, Heiligenkreuz/W.
 Manfred Traunwieser, Hausmannstätten
 Maria Thonhauser, Gratkorn

Allerlei

Aussprache und Beichtmöglichkeit

Am Sonntag, 22. März, ist in den Hl. Messen um 8.30 und 9.00 Uhr eine erweiterte Bußfeier eingeschlossen.

Aussprache und Beichtmöglichkeiten nach Vereinbarung mit Pfarrer Dr. Josef Wilfing (0676/8742 6187)

Fußwallfahrt

Vom 15. bis 18. Juli führt eine Fußwallfahrt vom Schöckl-Kreuz bis nach Mariazell.

Informationen und Anmeldung bei Maria Paller: 0664/3889611 oder ria.paller@aon.at.

Aktuell und demnächst

Was geht dir durch Kopf und Herz



Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt



Vortrag und Gespräch mit Mag.^a Elisabeth Fritzl, Pastoralassistentin in den Pfarren Graz-Hl. Schutzengel und Graz-Christkönig, zum Thema „Was geht dir durch Kopf und Herz – mit biblischen Worten im Alltag leben“.

Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr
 Pfarrzentrum Hausmannstätten

Anmeldungen bei Fam. Hubmann,
 0676/8742 2631

Opernfestspiele St. Margarethen



Foto: Oper im Steinbruch



Die Opernfestspiele im Römersteinbruch St. Margarethen zeigen heuer Turandot von Giacomo Puccini.

Mit dem Katholischen Bildungswerk fahren Sie am Freitag, 31. Juli, in Kooperation mit dem Reisebüro Pecnik, zur abendlichen Vorstellung (Beginn: 20.30 Uhr). Abfahrt voraussichtlich 15.00 Uhr.

Anmeldungen bei Fam. Hubmann,
 0676/8742 2631

Seefestspiele Mörbisch



Foto: Seefestspiele Mörbisch



Bei den Seefestspielen Mörbisch wird heuer das Musical West Side Story gezeigt. Es besticht durch rasante Tanznummern, humorvolle Passagen und berührende Liebesszenen.

Mit dem Katholischen Bildungswerk können Sie am Freitag, 7. August zur Vorstellung (Beginn: 20.00 Uhr) fahren. Abfahrt 14.00 Uhr.

Anmeldungen bei Fam. Hubmann,
 0676/8742 2631

Pfarrreise nach Rom

Foto: Mauricio Artinda / Unsplash



Unsere Pfarre besucht von 5. bis 12. Oktober die „ewige Stadt“ – Rom. Anreise über Bologna und Orvieto nach Rom, Heimreise über Assisi und Ravenna.

Das Detailprogramm befindet sich noch in Ausarbeitung. Voranmeldungen sind in der Pfarrkanzlei möglich (Kontakt Seite 2).

Kalender – Allgemein

Gottesdienste Pfarre Fernitz WZ (SZ)*

Montag, 18.00 (19.00) Uhr
Gebetsstunde/eucharistische Anbetung

Mittwoch, 9.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18.00 (19.00) Uhr,
Pfarrkirche (Ausnahme: 1. Samstag/Monat in St. Jakob)

Sonntag, 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Wallfahrt zum 13./Monat:
18.00 (19.00) Uhr Rosenkranzgebete
18.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst und Lichterprozession.

Gottesdienste Pfarre Kalsdorf WZ (SZ)*

Dienstag, 9.00 Uhr Hl. Messe (jeden 1. Dienstag/Monat Hl. Messe um 18.00/19.00 Uhr in der Kapelle Großsulz)

Freitag, 17.30 (18.30) Uhr
Beichtgelegenheit

Freitag, 18.00 (19.00) Uhr
Hl. Messe (jeden 1. Freitag/Monat mit Anbetung und eucharistischem Segen)

Sonntag, 10.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste Pfarre Heiligenkreuz/Waasen

Mittwoch, 9.00 Uhr

Freitag, 19.00 Uhr

Samstag, 19.00 Uhr

Sonntag, 9.15 Uhr

Gottesdienste Pfarre Allerheiligen/Wildon

1. Samstag/Monat, 18.00 Uhr
Sonntag, 8.00 Uhr

(Ausnahme: Familienmessen 1x/Monat 10.30 Uhr)

Adcura Gössendorf Seniorenwohnen

Jeden 2. Dienstag im Monat im Haus 1 und jeden 3. Dienstag im Monat im Haus 2, jeweils um 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sozialkreis

Jeden 3. Donnerstag im Monat jeweils um 19.00 Uhr, Andacht in der Gotischen Kapelle, anschließend Gespräch im Besprechungszimmer.

19. März (Kreuzwegandacht)
16. April
28. Mai (Maiandacht/Pfarrkirche)

SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

Jeden Dienstag, 14.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Am 4. Montag im Monat Hl. Messe.

Jeden Donnerstag, 10.00 Uhr, Rosenkranzgebete

Die Pfarrzeitung „das Gespräch“ liegt zur freien Entnahme auf. Auf Wunsch stellen wir das Blatt auch gerne persönlich zu.

Zwergertreff Hausmannstätten

Mittwochs, 14-tägig von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

11. und 25. März
1., 15. und 29. April

Kontakt: Sandra Dorner (0664/5391483) oder Maria Lebernegg (0664/5970381)

Wir freuen uns auf euch!

Jungscharstunden

14-tägig dienstags, 16.30 bis 18.00 Uhr, im Pfarrheim.

10. und 14. März, 21. April, 5. und 19. Mai

Kinder-Wortgottesdienst

Für Kinder im Alter von 0 bis ca. 8 Jahren gestalten wir einen kindgerechten Wortgottesdienst im Pfarrsaal und ziehen zum „Vater Unser“ in die Pfarrkirche zur Gemeindemesse ein.

Nach der Kommunion stellen wir unser jeweiliges Thema vor.

22. März, 9.30 Uhr
19. April, 9.30 Uhr

Männerrunde



Jeden ersten Montag in ungeraden Monaten treffen wir uns zum Gebet, zum Gespräch, zur Planung von Aktivitäten und natürlich auch zum Feiern.

Unsere nächsten Treffen sind:

4. Mai, 19.00 Uhr
6. Juli, 19.00 Uhr

Frauenrunde



Am ersten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen um gemeinsam zu beten, über den Glauben zu reden und auch um zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

2. April, 19.00 Uhr (Kreuzwegandacht)
7. Mai, 19.00 Uhr (Maiandacht)

Spiele-Nachmittag für Erwachsene

Für Gesellschafts- oder Kartenspiel-Begeisterte steht der Pfarrsaal jeden zweiten Mittwoch ab 14.00 Uhr offen. Interessierte sind herzlich eingeladen!

11. und 25. März
15. und 29. April
13. und 27. Mai

Seniorenachmittage

Seit vielen Jahren treffen sich bis zu fünfzig Pensionistinnen und Pensionisten und genießen ein paar abwechslungsreiche Stunden.

Die nächsten Treffen: 7. April und 5. Mai um 14.00 Uhr.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf dein Kommen.

Ministunden

14-tägig dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

17. und 31. März, 14. und 28. April, 12. und 26. Mai

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche finden an Sonn- und Feiertagen um
8.00 Uhr und um 9.30 Uhr statt.

Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung.
Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt.

Runden und Gruppen betreffende Termine finden Sie auf Seite 19.

März

Fr	13.3.	19.30 Uhr	Jugendkreuzweg
So	15.3.	9.45 Uhr	Besinnungsvormittag mit Michael Landau im VAZ Fernitz (Näheres auf Seite 16)
Mi	18.3.	19.00 Uhr	Festmesse zum Hl. Josef, anschließend Agape im Pfarrsaal
So	22.3.	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Hl. Messe mit erweiterter Bußfeier (Näheres auf Seite 18) Hl. Messe mit erweiterter Bußfeier und Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal
Fr	27.3.	16.30 Uhr 18.00 Uhr	Tauferneuerungsfeier der Erstkommunionkinder der VS Vasoldsberg und VS Hügellandschule Tauferneuerungsfeier der Erstkommunionkinder der VS Hausmannstätten

April

So	5.4.	9.00 Uhr 9.30 Uhr	Palmsonntag Wortgottesdienst, Segnung der Palmzweige beim Feuerwehrhaus und Prozession zur Pfarrkirche Hl. Messe
Do	9.4.	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gründonnerstag Kinder feiern das Mahl Jesu Abendmahlfeier mit Fußwaschung, anschließend Ölbergandacht
Fr	10.4.	7.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Karfreitag – Pfarrkanzlei geschlossen! Morgenlob (Laudes) Todesstunde Jesu – Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion und Kreuzverehrung
Sa	11.4.	7.00 Uhr 7.15 Uhr	Karsamstag – Osterspessensegnungen auf Seite 7 Morgenlob (Laudes) Feuerweihe
So	12.4.	5.00 Uhr 9.30 Uhr	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn Licht-, Wortgottes-, Tauferneuerungs-, Eucharistiefeier Hl. Messe – Hochamt für die Pfarrgemeinde
Mo	13.4.	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Keine Hl. Messe Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend
Fr	17.4.	19.30 Uhr	Weinverkostung im Pfarrsaal (Näheres auf Seite 16)
So	19.4.	9.30 Uhr	Hl. Messe und Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal mit Kindersegnung
Fr	24.4.	19.00 Uhr	Konzert der Musikschule in der Pfarrkirche
So	26.4.	9.30 Uhr	Erstkommunion VS Hausmannstätten, anschließend Agape

Mai

So	3.5.	9.30 Uhr	Hl. Messe der Freiwilligen Feuerwehren
So	17.5.	9.30 Uhr	Erstkommunion der VS Vasoldsberg und VS Hügellandschule, anschließend Agape
Do	21.5.	9.30 Uhr	Erstkommunion der VS Hausmannstätten, anschließend Agape

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing. Chefredaktion: Tamara Häusl. Redaktion: Gerald Lapanje, Willibald Wonisch, Clivia Zebedin, Gabi Hammerl. Technischer Support: Oliver Bodi. Lektorat: Julian Häusl. Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.: 03135/46322, E-Mail: pfarrblatt.hmst@gmail.com. Druck: Stmk. Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. „das Gespräch“ dient zur Weitergabe von Informationen an die Pfarrbevölkerung und bietet allen Gruppen Raum für ihre Anliegen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „das Gespräch“: 15. April 2020.

Erscheinungstermin: 17. Mai 2020.

DVR-Nr. 0029874 (10477)